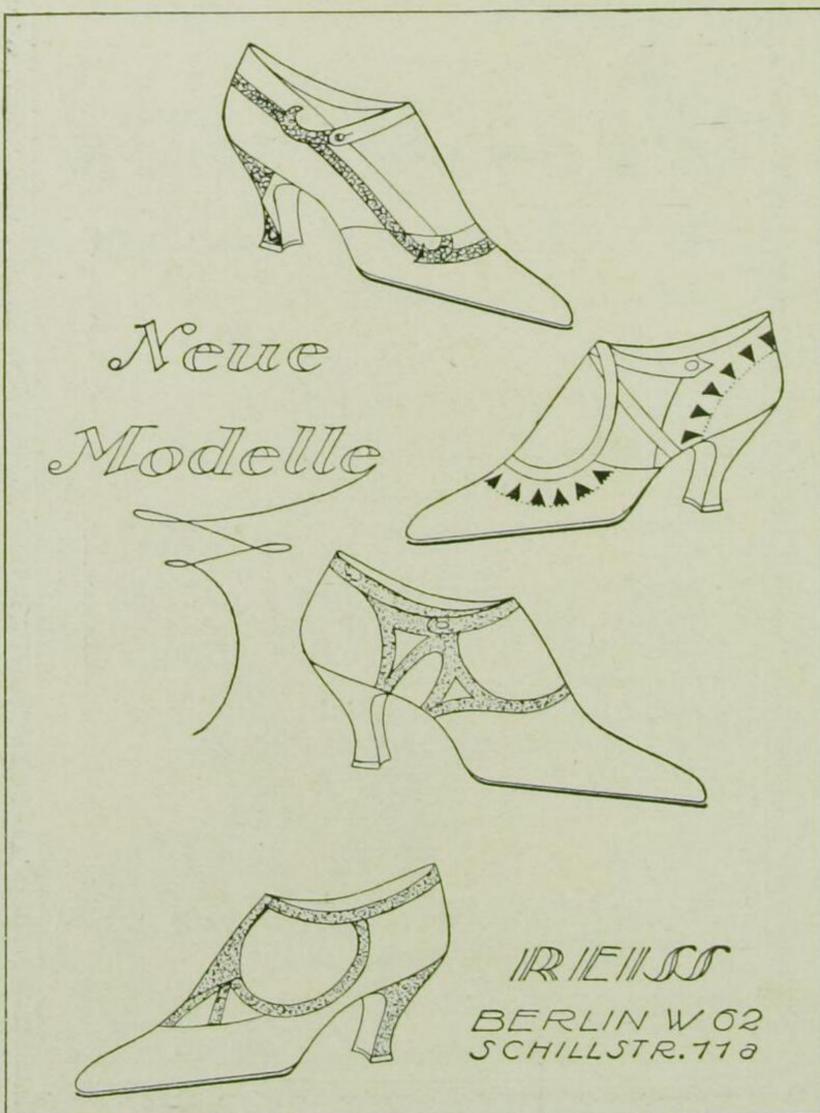


Steckenpferd- seife



Um ein Gesicht schön und jung zu erhalten, um eine faltentore, reine Haut und strahlende Schönheit und Frische zu erzielen, benutzt man die wegen ihrer hervorragenden Zusammensetzung altbewährte

Steckenpferd-seife



ich zu Hause gelassen, ich sass selbst am Steuer. Die Nacht war wunderbar; eine Gewitternacht wie diese. Der Mond grinste vom Himmel, über der Strasse lag gespenstisch wechselndes Licht. Gleich am Anfang schien es mir, als ob in dem sonst so gutmütigen Wagen irgend etwas gefahren war, was, wusste ich nicht. Immerhin, alles ging gut in den ersten Stunden. Ich hatte den Wagen noch nicht lange, musst du wissen, und diese Fahrt war meine erste längere mit ihm.

Du wirst vielleicht lachen, wenn ich dir nochmals sage, dass so ein Auto für mich fast dasselbe ist wie ein nur mühsam gebändigtes schönes Tier. Nimm die Scheinwerfer als seine Augen, dann ist das, was wir Windschutzscheibe nennen, sozusagen seine Stirn. Die klare, schöne Stirn, durch die gleichsam das ganze Bild der Strasse und der Umwelt einstrahlt und sich auf mich selber überträgt, da ich nicht nur der Bändiger des Tieres bin, sondern auch sein guter Helfer auf der gemeinsamen Jagd durch die Welt. Mit der „Stirn“ also war heute irgend etwas los. Vielleicht war das schon früher gewesen, aber ich hatte es noch niemals erkannt. Je länger wir fuhren, desto seltsamer verzerrt wurde das Bild der Welt. Stand im Licht des Scheinwerfers seitwärts am Wege eine Inschrift auf, so tanzten die Buchstaben wie unter einer Peitsche verkrümmt. Wuchs auf der Strasse selbst mir ein Stein entgegen, der nicht hingehörte, so zitterte er gleichsam in wachsender Form, dass ich Mühe hatte, nicht im letzten Augenblick doch noch auf ihn aufzufahren.

Es wurde immer ärger, immer ärger mit jeder Stunde. Die Bäume in dem Wald, durch den wir jagten, hatten doppelte Konturen. Einmal tauchten Menschen auf, wie Geister auftropfend, um sofort zu zerfließen... Meine Augen schmerzten mich, begannen zu tränen. Nun, zum Teufel, ich war nicht besoffen! Im Gegenteil! Wenn ich es gewesen war, so war ich jetzt nüchtern — nüchtern, wie nur ein Mensch sein kann, dem das Grauen im Genick sitzt, der gezwungen ist, mitten hineinzujagen in eine verschwimmende Welt, und sich nicht mehr zurechtzufinden vermag, weil er schliesslich nicht mehr weiss, ob er noch auf dieser Erde dahinjagt oder schon irgendwo im Reich des Wahnsinns.

(Fortsetzung Seite 838)